

BERLINER
PENTHOUSE
BEI NACHT
AUS DER
SICHT DES
GASTGEBERS

RAUM FÜR

DRAMATISCHER AUFGANG

Treppen haben für Jean-Remy von Matt eine starke Symbolkraft, weil sie nicht wie Brücken nur zwei Seiten, sondern oben und unten verbinden sowie für Auf- und Abstieg stehen. Lange hätte er auf ein Blatt gestarrt, ehe er die perfekte Form zeichnete. In Kombination mit der kreativen Energie seiner Frau Natalie, die das Design der Treppe bestimmte, entstand etwas wirklich Großes

DEN KOPF

KREATIVSCHMIEDE ZU HAUSE

Deutschlands bekanntester Werber hasst Langeweile und tut sich mit konventioneller Architektur schwer.

Deshalb gibt es in dem Berliner Penthouse, das Jean-Remy von Matt mit seiner Frau Natalie bewohnt, auch keine langweiligen Winkel

TEXT SANDRA PISKE FOTOS MICHAEL KAMMETER



AUTO-KINO

Der alte Citroën Typ HY stammt aus den Pyrenäen und wurde im Geburtsjahr Jean-Remy von Matts gebaut: 1952. Er dient als „Fernsehzimmer“ des Paares. Der Oldtimer wurde mit einem Kran ins Penthouse gehoben



LOUNGE-FEELING

Die Vorhänge vor den Fenstern des Wagens fehlen zwar noch. Der Citroën Typ HY hat sich aber trotzdem schon als Film- und Fernsehraum mit einem Ultra-HD Curved TV mit Soundbar von Samsung bewährt, wobei der Subwoofer und die gesamte Unterhaltungselektronik im Motorraum versteckt sind. Die Holzverkleidung und die Polstermöbel *Massimosistema* von POLTRONA FRAU sorgen für Gemütlichkeit

Jean-Remy von Matt liebt das Abweichen von der Norm. Und so hat sein neues Penthouse in Berlin-Mitte mit dem weitverbreiteten geometrischen Wohnminimalismus wirklich keine Gemeinsamkeiten. Ganz im Gegenteil: Hier oben sind organisch opulente Formen omnipräsent und unbedingt gewollt. Denn: „Meine Horrorvision von Architektur ist das sogenannte ‚Architektenhaus‘. Sucht man bei Google unter diesem Begriff Bilder, sieht man nur strenge, farblose, geometrische Formen. Man hat in diesen Häusern immer den Eindruck, dass einen gleich das Treppengeländer sticht und jede Form von Wohlfühlen von formaler Konsequenz überlagert wird“, findet Jean-Remy von Matt. In seinem Penthouse muss man lange suchen, bis man auf einen Winkel dieser Art stößt. Wesentlich schneller erfasst das Auge die von seiner Frau und ihm geplanten Hingucker.

„Ich mag Natalies Stil“, meint der Chef der Hamburger Agentur Jung von Matt, „und ich habe ihr beim Interieur zu einhundert Prozent vertraut.“ Während der Bauphase hatte er nur wenige Bedenken – etwa, dass das Gesamtbild der vielen starken Elemente am Ende zu viel des Guten werden könnte. Zumal er zur Einrichtung einen imposanten Faktor beisteuerte: einen alten Citroën Typ HY. „Wir wollten zum Fernsehen einen abgetrennten Bereich schaffen, und ich stieß auf diesen Lieferwagen. Wir haben beide schöne Kindheitserinnerungen daran. Im Saarland diente er bei meiner Frau als Eiswagen, in meiner Geburtsstadt Brüssel als Frittenwagen.“ Der Citroën ist außerdem ein gutes Beispiel für die harmonische Zusammenarbeit des Paares. Jean-Remy suchte im Netz nach einem gemütlichen Polstermöbel mit den passenden Maßen und wurde ausgerechnet bei der Firma fündig,

HEISSES DESIGN

Die Formen lodender Flammen standen Pate für das Design des Kamins, das von Natalie von Matt stammt





WUNDERTÜTE

„Die Küche ist sehr Natalie“, sagt Jean-Remy von Matt. Seine Frau hatte ihm während der Planung nicht verraten, was sie sich für den Raum vorstellte. Das nun enthüllte Ergebnis gefällt dem Werber sehr gut



MUTIGER MIX

Antikes Glas, bunte Scheiben, Samt- und Bronzeflächen stoßen in der Küche auf rohe und unverputzte Wände



PLATZWECHSEL

Der Teppich aus der Kollektion *From Russia With Love* von JAN KATH hing zuerst an der metallischen Wand hinter der Treppe. Dann wanderte er doch unter die *Pirmin Chairs* von Heinz Julen



FORMSCHÖN

Im Bad lebte Jean-Remy von Matt seine kreative Ader an einer Deckenleuchte (2. Bild von unten rechts) aus. Die Komponenten: eine Waschmaschinenentrommel und drei Knoblauchpressen aus einem Ein-Euro-Shop. Darunter hat der Technologie-Fan das innovative Dusch-WC *GEBERIT AquaClean Mera* in Chrom installiert. Mit den Leuchten geht der Werber vielleicht bald in Serie. „Ich habe genug Knoblauchpressen für mindestens sieben weitere Lampen gekauft“, scherzt er. Neben der Planung der Räumlichkeiten sowie des Verlaufs der Treppe (oben rechts) war von Matt auch für alles Technische im Penthouse verantwortlich – so auch für die effektvolle Beleuchtung von Lieva Bostons Wandteppich (Mitte links). Dass die Blinker des alten Citroën (Mitte oben und unten) originalgetreu leuchten, ist natürlich kein Zufall. „Ich bin total detailversessen“, sagt er über sich selbst



STIL-KOMBINATION

Detailversessenheit darf man Natalie von Matt wohl ebenfalls nachsagen. Ihr Einrichtungsstil ist ein fantastischer Mix aus femininen Formen und Farben, organischen Elementen, Altbewährtem und Neugeschaffenem



GUTES TEAM

Seit seine Frau das gemeinsame Schlafzimmer zum „Schafzimmer“ erklärt hat, sammelt Jean-Remy von Matt bei Auktionen Schafe

„Es ist gut, wenn die Leute reden.
Noch besser ist es,
wenn ihnen die Worte fehlen“

JEAN-REMY VON MATT

die auch die Fahrzeuge von Ferrari und Maserati ausstattet: Poltrona Frau. Gleichzeitig ließ Natalie für den Wagen Holzreifen anfertigen. „Erstens wollte sie keinen Gummi im Wohnzimmer. Und zweitens hat sie so aus dem Auto ein Kunstobjekt gemacht.“

WIE DAS AUSGEFALLENE FERNSEHZIMMER stammt auch die Fassadengestaltung zur Brunnenstraße aus dem Ideenschatz des Werbers. Nachdem das Paar das Haus mit einem damals noch trostlosen Ostputz 2008 erstanden hatte, schaute es sich den Kauf von der gegenüberliegenden Straßenseite an. „Meine Frau meinte, wir hätten das hässlichste Haus der Straße gekauft. Da war ich geknickt und versprach ihr, es wenigstens zum meistfotografierten der Straße zu machen.“ Seit dem 20. Mauerfalljubiläum befinden sich daher in großen weißen Buchstaben der Satz „Dieses Haus stand früher in einem anderen Land“ und der Zusatz „Menschlicher Wille kann alles versetzen“ auf der grau gestrichenen Fassade. Das Haus wurde ein Postkartenmotiv, ein Souvenirartikel und



EGO-MESSAGE

Botschaft per Nachttischlampe: Neben der „Ich liebe mich“-Leuchte gibt es glücklicherweise auch noch die „Ich liebe dich“-Version



SCHLAF MIT SCHAF

Das Bett *Ruché* von Inga Sempé für LIGNE ROSET wird von Schafsbildern und -figuren gehütet. Auch die Kupferlampe im „Schafzimmer“ wurde von Jean-Remy von Matt entworfen und gebaut



ZENTRALE LAGE

Das BISAZZA-Bad, Design Jaime Hayon, verbindet die begehbaren Kleiderschränke von Natalie und Jean-Remy von Matt mit dem Schlafzimmer. Die Duscharmatur AXOR Carlton ist von HANSGROHE



DACH BEI NACHT

Ein Tresen aus glamourösen Glasbausteinen dient abends als Lichtquelle auf der Dachterrasse

„In Zeiten von Google Earth sieht die ganze Welt ein Haus auch von oben“

JEAN-REMY VON MATT

war sogar Kulisse für einen „Tatort“. Versprechen eingelöst. Den Fußgängern einen schönen Anblick zu präsentieren, reichte Jean-Remy von Matt allerdings nicht. „Eine Fassade sehen nur die Leute, die daran vorbeilaufen, das Dach sieht aber in Zeiten von Google Earth die ganze Welt.“ Also beauftragte er seinen Hamburger Architekten Florian Köhler damit, das schönste Dach Berlins zu bauen. Gefragt nach seiner Lieblingsform, nannte von Matt spontan die Brust seiner Frau. Er tippte „perfekte Brust“ bei der Bildersuche von Google ein und leitete die passendsten Fundstücke an den Architekten weiter. Heute sieht die „Smoking Boob“ nicht nur sexy aus, sondern vereint Form und Funktion auf kongeniale Art und Weise. Die Kuppel bietet dem Wohnzimmer eine organisch geformte Decke, und der Nippel dient als Rauchabzug für den Kamin. Zunächst war er im Zweifel, ob ein Dach in Form einer Brust vielleicht nur ein kurzlebiger Gag ist.

Inzwischen ist er aber froh, die Idee durchgezogen zu haben, auch wenn sie nicht allen gefällt. „Ich komme mit diesem Grad an Provokation gut zurecht, weniger würde mich stören. Eines meiner beruflichen Prinzipien lautet: ‚Es ist gut, wenn die Leute reden. Noch besser ist, wenn ihnen die Worte fehlen.‘“

FÜR WEITERE KREATIVE Anarcho-Momente sorgt Jean-Remy von Matt auch in der Wohnung. Zum Beispiel, wenn von Robert Mapplethorpe fotografierte Penisse im Wechsel mit Blumenmotiven über seinen hochkant gehängten XL-Monitor hinter den Kirchenlüstern flimmern. Oder etwas harmloser: in Form einer selbst gebauten Badezimmerleuchte aus einer alten Waschmaschinentrommel und Knoblauchpressen aus dem Ein-Euro-Laden. Sonst eher behutsam bei großen Ausgaben, achtete er bei der neuen Bleibe nicht so sehr auf das Budget. „In einer

SPRUCHREIF

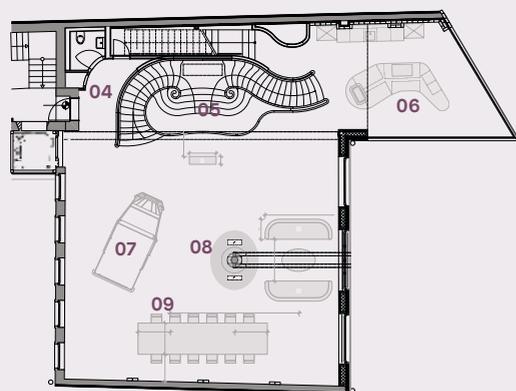
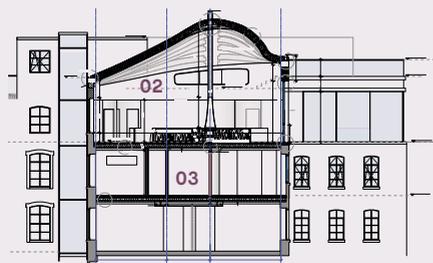
Früher trostloser Ostputz, heute viel fotografierte Fassaden-Kunst: Die Gestaltung der Häuserfront war eine der ersten Verschönerungsmaßnahmen von Jean-Remy von Matt nach dem Hauskauf



PARKANSICHT



SEITENANSICHT



GRUNDRISS WOHNEBENE

konventionellen Wohnung hätten mir die ganzen Kosten wehgetan. Hier war meine Großzügigkeit durch die Freude am kreativen Schaffen beflügelt. Es war immer wieder inspirierend, am Wochenende hierherzukommen und zu sehen, was Neues entstanden ist.“ Außerdem dient der Bau als berufliche Sollbruchstelle: als Anlass, sich aus dem operativen Geschäft in der Hamburger Agentur langsam zurückzuziehen und den Hauptwohnsitz nach Berlin zu verlagern. Langweilig wird ihm zu Hause sicher nicht werden. Getreu seinem Firmenmotto „Wir bleiben unzufrieden“ hat der unverbesserliche Perfektionist schon den einen oder anderen Winkel entdeckt, den er gern noch mal neu bauen würde. **H.**

PENTHOUSE, BERLIN

ARCHITEKT Planungsbüro Köhler, www.koehlerhh.de

GEWERKE Kamin: Schornsteintechnik Conradsdorf GmbH,

www.kamineundmehr.de **Dach:** J. Pause Dachdecker & Maurer GmbH,

www.pause-dachdecker-maurer.de **Fenster:** Stefan Fittkau Metallbau +

Kunstschmiede GmbH, www.fittkau-metallbau.de **Treppe:** Markiewicz Royal Stairs, www.royal-stairs.com

FERTIGSTELLUNG 2016

WOHNFLÄCHE ca. 370 m²

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 01 Kuppel | 06 Küche |
| 02 Wohnbereich | 07 Citroën HY/Mediarium |
| 03 Schlafzimmer, Bad | 08 Kamin, Sitzgruppe |
| 04 Eingangsbereich | 09 Essbereich |
| 05 Treppe | |